



Luzern, 22. April 2024

Medienmitteilung

Luzernmobil-Challenge: Über 50 Personen verzichten während einem Monat auf ihr eigenes Auto

Wie gestaltet sich der Mobilitätsalltag, wenn das eigene Auto, welches bis anhin der ständige Begleiter war, plötzlich fehlt? Im Rahmen der Luzernmobil-Challenge machen ab dem kommenden Wochenende über 50 Personen genau diese Erfahrung. Für sie gilt es, einen Monat lang möglichst nachhaltig und flächeneffizient unterwegs zu sein. Die kantonale Dachmarke Luzernmobil möchte mit der Challenge zu einem bewussten Umgang mit der eigenen Mobilität aufrufen. Die Erfahrungen und Herausforderungen der Teilnehmenden werden offen geteilt.

Am nächsten Wochenende werden rund 50 Personen das Nummernschild ihres Autos gegen ein Car-Sharing und öV-Guthaben, ein E-Bike und kostenlose Co-Working-Tage tauschen. Das Mobilitätsexperiment wird damit bereits zum zweiten Mal von Luzernmobil initiiert und organisiert. Ziel ist es, Gewohnheiten zu durchbrechen und während eines Monats nachhaltige und flächeneffiziente Mobilitätsformen kennenzulernen. Die Erfahrungen der Teilnehmenden werden dabei offen, ehrlich und transparent in einem [Blog auf Luzernmobil.ch](#) sowie über die [Sendung «anders unterwegs»](#) auf Tele1 geteilt. Die Luzernmobil-Challenge soll aufzeigen, dass jeder und jede Teil der Lösung ist, wenn es darum geht, einen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten. Das Experiment soll die Bevölkerung sensibilisieren und zu einem bewussten Umgang mit der eigenen Mobilität anregen. Die Mobilitätschallenge wurde bereits im letzten Herbst mit fünf Haushalten als Pilotprojekt durchgeführt und ist auf hohe Nachfrage gestossen. Aus diesem Grund wurde die Challenge dieses Jahr mit deutlich mehr Teilnehmenden ausgeschrieben. Allen Bewerbenden konnte eine Teilnahme ermöglicht werden.

Von Vorfreude bis Unsicherheit: Gemischte Gefühle bei den Teilnehmenden

Eine neue Mobilitätsroutine zu entwickeln, ist nicht einfach. Das hat die letztjährige Durchführung gezeigt und bestätigt auch Sarah Troxler, Projektverantwortliche der Luzernmobil-Challenge: «Die ein oder andere Person war tatsächlich überglücklich, dass sie das Nummernschild nach der Challenge wieder erhalten hat. Der Mensch ist eben ein Gewohnheitstier, auch in Sachen Mobilität». Dennoch zeigt die Challenge Wirkung: Ein Teilnehmer des letztjährigen Pilotprojekts hat sein Auto verkauft und setzt seither auf den öV und sein E-Bike. Wenn er ein Auto benötigt, leiht er sich dieses aus dem Umfeld oder nutzt ein Car-Sharing. Eine weitere Person hat sich nach der Challenge das schnelle E-Bike gekauft und ist seither deutlich mehr mit dem E-Bike unterwegs. Auch dieses Jahr sind die Gefühle der Teilnehmenden gemischt, aber zuversichtlich. Silvia aus Kriens nimmt mit ihrem Mann und ihren zwei kleinen Kindern an der

Challenge teil. Sie ist dankbar, dass ihre Kinder dadurch neue Mobilitätsperspektiven zu Gesicht bekommen. «Wir freuen uns enorm, mit den E-Bikes und dem Fahrradanhänger unterwegs zu sein. Gleichzeitig sind aber auch Bedenken da. Was ist, wenn das Wetter nicht mitspielt, wir mehr Stauraum brauchen oder es ungeplant schnell gehen muss?» Bereits heute probiert Silvia und ihre Familie multimodal unterwegs zu sein – sie fährt etwa mit dem Auto zum Einkaufen und mit dem öV zum Schwimmkurs. Eine weitere Teilnehmerin, Renate aus Willisau, hat sich klare Ziele gesetzt. «In 10 Jahren werde ich pensioniert sein und ab diesem Zeitpunkt möchte ich autofrei leben. Die Challenge ist für mich deshalb eine gute Übung». Auch Thomas aus Schlierbach testet neue und alternative Möglichkeiten für den Arbeitsweg. «Ich möchte in Zukunft auf das Auto verzichten. Das ist für mich der motivierende Ansatz für diese Challenge.» Eine Herausforderung wird die Challenge auch für Sandra aus Neuenkirch. Sie war noch nie mit einem E-Bike unterwegs. «Ich nutze oft unüberlegt und aus reiner Bequemlichkeit das Auto. Ich bin deshalb sehr gespannt, was auf mich und meinen Mann zukommt», sagt sie.

Hier können Sie die Luzernmobil-Challenge mitverfolgen

- Ab dem 22. April 2024 auf www.tele1.ch/anders-unterwegs
- Fortlaufend im Blog auf www.Luzernmobil.ch/challenge
- Auf Social Media: [Instagram](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#)
- Peter Bolliger auf Instagram und TikTok, @peter.bolliger

Wer selbst nicht an der Mobilitätschallenge mitmacht, kann dank den [Deals](#) von Luzernmobil dennoch neue Mobilitätsformen ausprobieren.

Fotos (zum Download auf www.luzernmobil.ch/medien)

- **Die Vorbereitungen laufen.**
Bildlegende: Die Firma Velociped, ein Mobilitätspartner der Challenge, bereitet die E-Bikes für die Teilnehmenden vor.
- **Der Mobilitätsalltag von Silvia Bühler und ihrer Familie aus Kriens**
Bildlegende: Familie Bühler aus Kriens nimmt bald an der Challenge teil und ist heute bereits multimodal unterwegs. Zurzeit geht die Familie mit dem Auto einkaufen und dem öV in den Schwimmkurs.

Fotos vom Start der Mobilitätschallenge stehen ab dem 29. April [hier](#) zum Download bereit.

Weitere Informationen

- www.luzernmobil.ch/challenge
- www.tele1.ch/anders-unterwegs
- Einblicke in die letztjährige Luzernmobil-Challenge erhalten Sie in den aufgeführten Sendungen von [«anders unterwegs» auf Tele 1](#) oder im [Blog](#).

Aus folgenden Gemeinden sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei:

Adligenswil, Ballwil, Buttisholz, Dagmersellen, Dierikon, Emmenbrücke, Ettiswil, Grosswangen, Hellbühl, Hergiswil b. Willisau, Horw, Kriens, Lieli (Hohenrain), Luzern, Malters, Neuenkirch, Rain, Rothenburg, Ruswil, Schlierbach, Sursee, Wauwil, Willisau

Gerne können wir Ihnen auf Anfrage die Kontakte für einen Erfahrungsbericht vermitteln.

Auskünfte

Sarah Troxler, Projektverantwortliche Luzernmobil

Telefon direkt: 041 228 47 38

Email: sarah.troxler@vvl.ch